

# Inhaltsverzeichnis

<b>Dank</b>	<b>9</b>
<b>Vorwort</b>	<b>11</b>
<b>1 Einführung</b>	<b>15</b>
<b>2 Begriffsklärungen</b>	<b>21</b>
2.1 Bildung	22
2.2 Aisthesis	26
2.3 Ästhetische Bildung	27
2.4 Interdisziplinarität	34
<b>3 Wirkungen Ästhetischer Bildung / Forschungsstand</b>	<b>39</b>
3.1 Bildungsstandards und Ästhetische Bildung	39
3.2 Kompetenzen	44
3.2.1 Kernkompetenzen und fächerübergreifende Kompetenzen	45
3.2.2 Selbstkompetenz	46
3.2.3 Methodenkompetenz	47
3.2.4 Bildkompetenz	48
3.2.5 Fachkompetenzen	49
3.3 Transferwirkungen	52
<b>4 Darstellung eines theoretisch fundierten kunstdidaktischen Konzeptes für die Schuleingangsphase anhand exemplarischer Unterrichtseinheiten</b>	<b>57</b>
4.1 Leibhaftigkeit	58
<i>Schwarzlichttheater in der Grundschule</i>	58

4.2	Experimentieren	88
	<i>Unterrichtssequenz A:</i>	
	<i>Erforschen physikalischer Gesetzmäßigkeiten von Flüssigkeiten und Farbmischungen sowie musikalisch initiiertes impuls-gesteuerter Bewegungsperformance und synästhetischer Wirkungen im Schattentheater</i>	
	<i>Unterrichtssequenz B:</i>	
	<i>Zeichnen mit der Taschenlampe – experimentelle Fotografie</i>	
4.3	Materialvalenzen	119
	<i>Freies Töpfern in der ersten Schulwoche</i>	119
4.4	Bildliteralität	131
	<i>Pezzettino – Schulanfänger betrachten das Bilderbuch von Leo Lionni und entwickeln eigene Figuren in der Bildsprache der Geschichte</i>	131
4.5	Sprachentwicklung	151
	<i>Papiertheater – Kompetenzerwerb und Sprachförderung durch Ästhetische Bildung in der Schuleingangsphase (2. Schulbesuchsjahr)</i>	151
4.6	Kunstbegegnung	166
	<i>Emil Schumacher. Kunstbegegnung und bildnerische Praxis</i>	166
4.7	Identität	184
	<i>Familienbilder – Verkleiden und fotografische Inszenierung im ersten Schuljahr</i>	184
4.8	Förderung	196
	<i>Prozessorientierte Verfahren – Kompensation und Ich-Stärkung</i>	196
4.9	Zwischenfazit	215
<b>5</b>	<b>Qualitativ-empirische Untersuchung</b>	
	<b>Welche Potenziale bietet das Fach Kunst für eine interdisziplinär ausgerichtete Ästhetische Bildung in den evaluierten Unterrichtseinheiten?</b>	<b>217</b>
5.1	Darstellung der Untersuchung	217
5.1.1	Ablauf und Bedingungen der Untersuchung	217
5.1.2	Beschreibung der durchgeführten Unterrichtseinheit „Hände“	219
5.2	Verfahren der Erhebung und Aufbereitung	233
5.3	Reflexion der Vorgehensweise bei der Materialerhebung	234
5.4	Angewandte Methoden der qualitativ-empirischen Forschung / Methodentriangulation	237
5.5	Analysen zur Teilnehmenden Beobachtung 3 „Schrift“	238

5.5.1	Phänomenologische Textanalyse der Teilnehmenden Beobachtung 3 zur Unterrichtseinheit „Schrift“	238
5.5.2	Ikonologisch orientierte Fotoanalyse innerhalb der Wirkungsforschung eines Unterrichtskonzeptes	251
5.5.2.1	Vor-ikonographische Beschreibung	252
5.5.2.2	Ikonographische Analyse	253
5.5.2.3	Ikonologische Analyse	256
5.5.3	Rekonstruktion ästhetischer Erfahrungen	259
5.6	Zusammenfassung ausgewählter praxisrelevanter Aspekte	268
5.6.1	Ordnung / pädagogische Strukturierung der Prozesse	268
5.6.2	Zur Rolle der Lehrperson	268
5.7	Beantwortung der Forschungsfrage	270
<b>6</b>	<b>Fazit</b>	<b>271</b>
6.1	Zusammenführung der Ergebnisse	271
6.2	Pädagogische Konsequenzen für den Unterricht	276
6.3	Ausblick	281
6.3.1	Systemische Bedingungen / Voraussetzungen für die Umsetzung im Unterricht	282
6.3.1.1	Voraussetzungen auf Länderebene	282
6.3.1.2	Voraussetzungen auf kommunaler Ebene	288
6.3.1.3	Innerschulische Voraussetzungen	289
6.3.2	Grenzen bei der Umsetzung der didaktischen Konzeption / gesellschaftliche Leistungsorientierung und Einfluss der Eltern	291
6.4	Forschungsd desiderata	293
	<b>Würdigung</b>	<b>295</b>
	<b>Literatur</b>	<b>297</b>